

Energetische Kennzahlen auf einen Blick: EnBW Fernwärme “Mittlerer Neckar”

(Stuttgart, Altbach, Deizisau, Plochingen)

Stand: April 2026

Wärmeerzeugung im Jahr 2025 (Werte werden jährlich neu berechnet)

- ✓ Zur Wärmeerzeugung wurden folgende **Energieträger** eingesetzt:
Steinkohle 31,9 %, Restmüllheizkraft 36,1 %, Erdgas 31,2 %, Sonstige 0,8 %
- ✓ Die CO₂-Emissionen der Wärmeerzeugung belaufen sich
 - auf 0,182 kg/kWh nach Arbeitswertverfahren → **Pflichtinformation FFVAV** bzw.
 - auf 0,209 kg/kWh nach “Finnischer Methode” → **CO₂-Kostenaufteilungsgesetz**
- ✓ Der **Anteil erneuerbarer Energie** an der Wärmeerzeugung beträgt 20,4 %
- ✓ Der **Kraft-Wärme-Kopplungsanteil (KWK-Anteil)** liegt bei 62,4 %
- ✓ Die **Netzverluste** betragen 223.773 MWh. Dies entspricht 15,7 % der in das Fernwärmenetz eingespeisten Wärme.

CO₂-Emissionen nach Fuel Switch

- ✓ Die CO₂-Emissionen der Wärmeerzeugung belaufen sich nach „Fuel Switch“ (ab 2028) auf 0,094 kg/kWh nach Arbeitswertverfahren (zertifiziert durch das Institut für Energietechnik der TU Dresden)

Zertifizierung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG) gültig bis 17.07.2030

- ✓ Der nach GEG zertifizierte **CO₂-Emissionsfaktor** beträgt 0,0 kg/kWh
- ✓ Der nach GEG zertifizierte **Primärenergiefaktor (PEF)** beträgt 0,27
- ✓ Der Erfüllungsgrad der EnBW Fernwärme liegt bei 173 % - die Anforderungen aus dem GEG sind somit erfüllt (→ Bescheinigung des Wärmenetzbetreibers)

Wichtig zu wissen

EnBW treibt die Wärmewende bei der Fernwärmeerzeugung aktiv voran – insbesondere durch Investitionen in sogenannte „**Fuel Switch**“-Projekte, also die schrittweise Umstellung von Kohle auf Gas und perspektivisch Wasserstoff. Mit dem Betrieb unserer **Großwärmepumpe** im Kraftwerk Stuttgart Münster sparen wir außerdem bereits jetzt rund 15.000 t CO₂ pro Jahr ein.

Die Maßnahmen der EnBW sind im Zertifikat nach GEG berücksichtigt. Alle wesentlichen Fakten zum „Fuel Switch“ finden Sie auf unserer Internetseite unter: [Kohleausstieg bei der EnBW](#) | [Unternehmen](#) | [EnBW](#)